

Alter Friedhof Böblingen

1836



Vom 15. Jahrhundert bis 1836 befand sich der Friedhof beim heutigen Feiertraum (früher Gottesacker Kirche). Der jetzige Alte Friedhof wurde um das Jahr 1836 außerhalb der Stadt am heutigen Herdweg angelegt.

1913

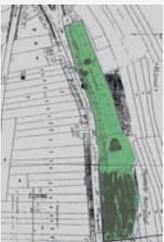


Der neue Friedhof 1913. Plan des Friedhofs und der Aussegnungshalle.



Am 25.11.1913 fand die Einweihung der neuen Aussegnungshalle statt.

1926



174.1926-Projektierter Waldfriedhofs 1926 wurde die zweite Erweiterung des Stadtfriedhofs angeführt. Hier zu sehen: im Vorseen der älteste Teil des Friedhofs, in der Mitte der Teil von 1913, im Ossen der gelbarme Teil. In den Jahren 1951 und 1957 folgten Erweiterungen nach Norden.

1943



Bei dem Bombenangriff am 7./8. Oktober 1943 auf Böblingen blieb auch der Alte Friedhof nicht verschont.

1999



Alte Grabanlagen, die erhaltenswert sind, werden saniert.

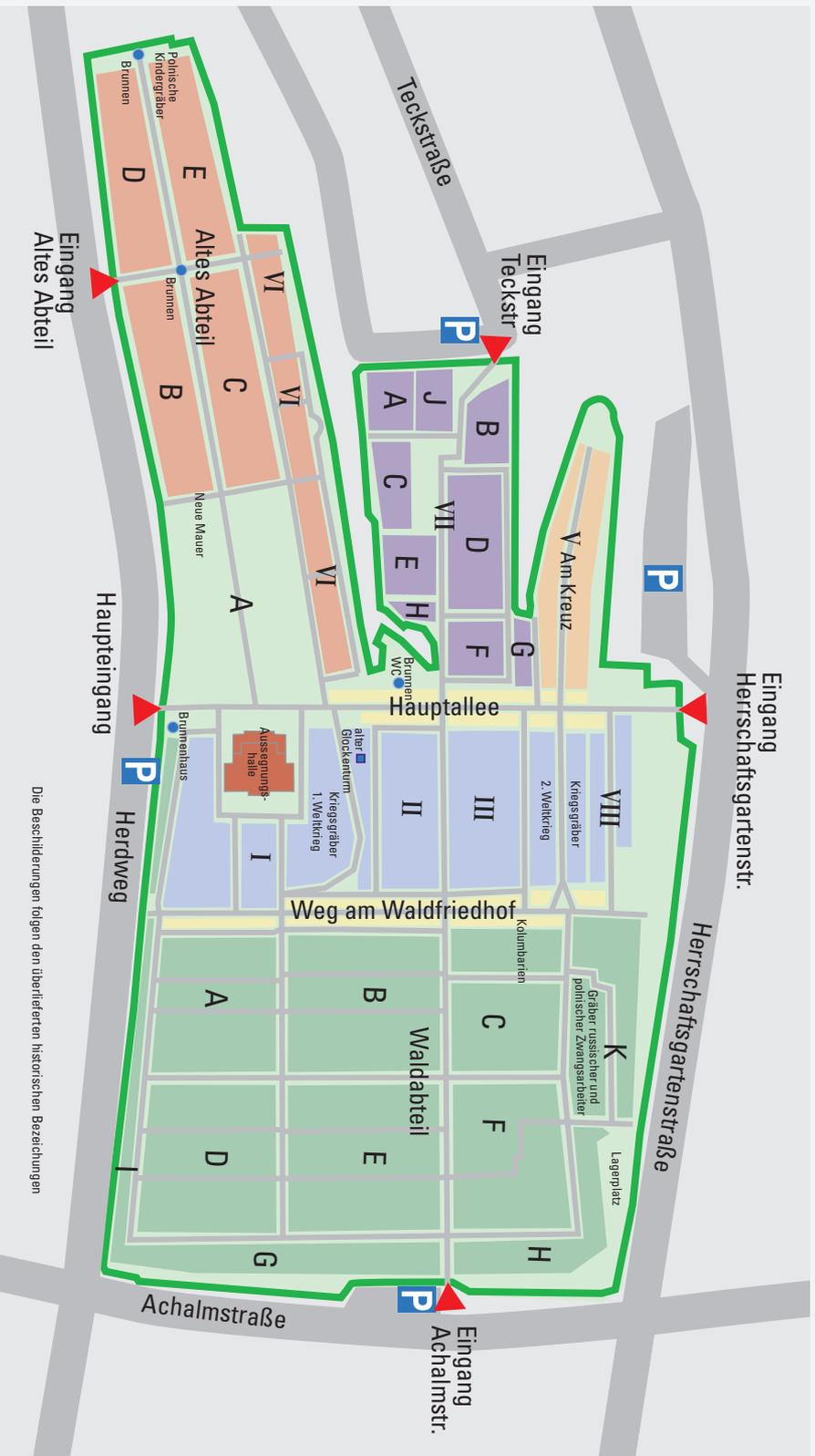
2002



Im Rahmen der Sanierungen, die im Jahr 2002 abgeschlossen werden konnten, wurde im Alten Abteil eine neue Mauer eingefügt, die den ältesten Teil des Friedhofs markiert.

Es erfolgte eine Neugestaltung der Brunnen, der Baumbestand wurde gelichtet und neue Alleen angelegt, um den hellen parkartigen Eindruck wieder herzustellen.

Den gesellschaftlichen Ansprüchen entsprechend wurde der Alte Friedhof mit einem ersten Kolumbarium ausgestattet.



Die Beschilderungen folgen den überlieferten historischen Bezeichnungen